



Christvesper in der Kreuzkirche

zu Dresden

am 24. Dezember 1927



Orgelvorspiel

Gemeinde: Melodie: O daß ich tausend Zungen hätte

Dies ist die Nacht, da mir erschienen des großen Gottes Freundlichkeit.
Das Kind, dem alle Engel dienen, bringt Licht in meine Dunkelheit;
und dieses Welt- und Himmelslicht weicht hunderttausend Sonnen nicht.

Chor: Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart;
wie uns die Alten sungen:
Von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaias sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein so kleine,
das duftet uns so süß.
Mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr Mensch und wahrer Gott
hilft uns aus allem Leiden,
rettet von Sünd und Tod.

Evangelium nach Lukas 2, Vers 1 – 7

(Gemeinde bleibt sitzen)

Gemeinde:

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus Deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in Deiner Geburt!

Evangelium nach Lukas 2, Vers 8 – 12

Chor:

O Kindelein zart, dein Krippelein ist hart!
Schlaf, Kindelein zart von himmlischer Art!
Schlaf nur und tu die Äuglein zu!

Seid stille, ihr Wind', laßt schlafen das Kind!
All Brausen sei fern, will ruhen gern.
Schlaf nur und tu die Äuglein zu!

Ihr Stürme, halt' ein, eur Rauschen laßt sein!
Seid stille, ihr Wind', laßt schlafen das Kind!
Schlaf nur und tu die Äuglein zu!

Gemeinde:

Melodie: Lobt Gott, ihr Christen

Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindelein klein.
er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein.

Er wechselt mit uns wunderbar: fleisch und Blut nimmt er an
und gibt uns in seines Vaters Reich die klare Gottheit dran.

Evangelium nach Lukas 2, Vers 13 und 14

Chor:

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen,
kommet, das liebliche Kindelein zu schaun:
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Gemeinde: Melodie: Vom Himmel hoch

Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert mit seinem lieben Sohn verehrt.

Evangelium nach Lukas 2, Vers 15 und 16

Gemeinde: Melodie: Nun freut euch, liebe Christen gmein

Ich steh an Deiner Krippe hier,
o Jesu, Du mein Leben.
Ich komme, bring und schenke Dir,
was Du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und laß Dir's wohlgefallen.

Ich lag in tieffter Todesnacht.
Du wurdest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht,
wie schön sind Deine Strahlen!

Ansprache

Eine Stimme:

Schönstes Kindlein, bestes Kindlein, allerliebstes Jesulein!
Sieh, wir alle laden freundlich Dich in unsre Herzen ein.

O wir kennen Deine Würde. Bist Du jetzt auch schwach und klein,
sagen wir doch voll Vertrauen: Unser Retter wirst Du sein.

O wir wissen, daß Du einmal Richter aller Welten bist.
Aber sei uns jetzt als Kindlein, sei im Elend uns gegrüßt!

Sieh, wir alle wollen gerne eine Krippe für Dich sein.
Drum, o Jesu, schönstes Kindlein, bestes Knäblein, kehre ein!

Wechselgesang:

Gemeinde: Nun singet und seid froh, jauchzt all und singet so:
Unsres Herzens Wonne liegt in der Krippe bloß
und leucht doch als die Sonne in seiner Mutter Schoß.
Du bist A und O, Du bist A und O.

Chor: Sohn Gottes in der Höh, nach Dir ist mir so weh.
Tröst' mir mein Gemüte, o Kindlein zart und rein,
durch alle Deine Güte! O liebstes Jesulein,
zeuch mich hin nach Dir, zeuch mich hin nach Dir!

Gemeinde: Groß ist des Vaters Huld. Der Sohn tilgt unsre Schuld.
Wir war'n all verdorben durch Sünd und Eitelkeit.
So hat er uns erworben die ew'ge Himmelsfreud.
Eia, wär'n wir da! Eia, wär'n wir da!

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingeborenen Sohn gab.

Gemeinde: Amen.

92

Gemeinde:

Melodie: Vom Himmel hoch

Wenn ich dies Wunder fassen will,
so steht mein Geist vor Ehrfurcht still.
Er betet an und er ermüht,
daß Gottes Lieb unendlich ist.

Du unser Heil und höchstes Gut
vereinst Dich mit Fleisch und Blut,
wirst unser Freund und Bruder hier,
und Gottes Kinder werden wir.

Vater unser

Gemeinde:

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat.

Gemeinde (erhebt sich):

Dies ist der Tag, den Gott gemacht. Sein werd in aller Welt gedacht!
Ihn preise, was durch Jesum Christ im Himmel und auf Erden ist!

Segen

Gemeinde: Amen.

Gemeinde:

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren,
Christ ward geboren.

Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen.

Himmliche Heere
jauchzen dir Ehre.

Freue, freue dich, o Christenheit!



Die weihnachtlichen Gaben an den Ausgängen der Kirche sind zur Vinderung der Not
bedürftiger, würdiger Konfirmanden bestimmt.

Eure Bittigkeit lasset kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!

Orgelvorspiel: Weihnachtspastorale über „Stille Nacht, heilige Nacht“ Chr. R. Pfrezschner
Chor: Es ist ein Ros' Tonsatz von Michael Prätorius
Chor: O Kindelein zart (Knabenchor) Felix Woyrsch
Chor: Kommet, ihr Hirten (Altböhmische Melodie) Tonsatz von Carl Riedel
Einzelgesang: Schönstes Kindelein (fränkisches Volkslied) . . . Tonsatz von Georg Winter
Wechselgesang. Chor: Sohn Gottes Tonsatz von Sethus Calvisius

Kirchenmusik am 1. Weihnachtstage 1/2 10 Uhr: Kantate von Seb. Bach für Chor,
Baßsolo, Orchester, Cembalo und Orgel: „Dazu ist erschienen der Sohn Gottes.“

Kirchenmusik am 2. Weihnachtstage 1/2 10 Uhr: „Vom Himmel hoch, da komm
ich her“, Motette von Seb. Bach (ursprünglich zum Magnificat gehörig).

Heinrich Niescher
Dresden, Georgplatz 15